

Familienzentren und Gesundheitsförderung: Erfahrungen aus dem Ausland – Umsetzungsmöglichkeiten in der Schweiz



Berlin und Brandenburg



Finnland



England





Ausgangsfragen

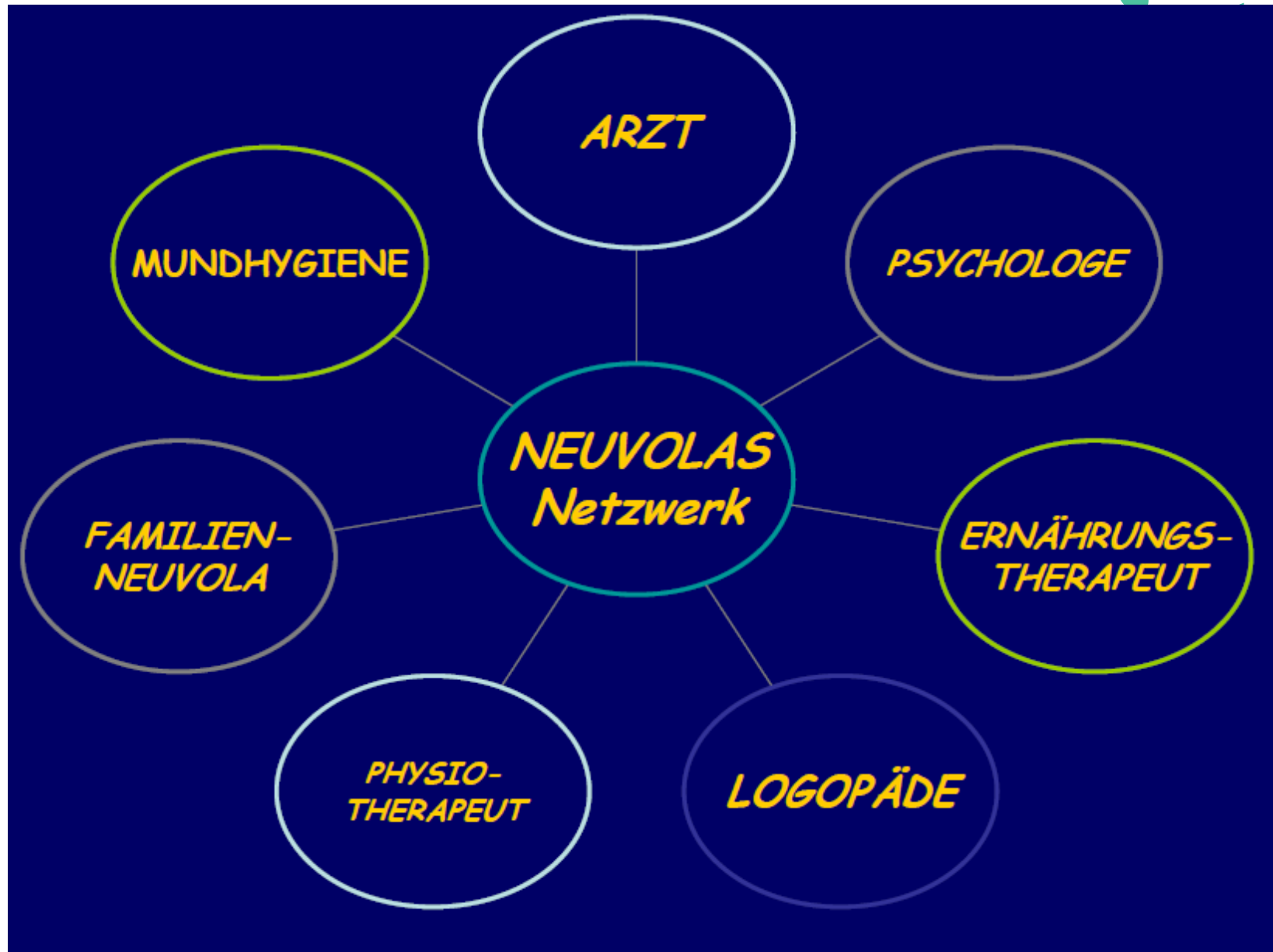
- Wie sind Angebote für Familien mit kleinen Kindern ausgestaltet?
 - damit sie Mütter und Väter mit kleinen Kindern erreichen?
- Wie sieht die Zusammenarbeit aus?
 - Zwischen den Angeboten aus dem sozialen, gesundheitlichen und pädagogischen Bereich?
- Wie werden bestehende Zugänge genutzt?
 - damit Familien mit besonderen Bedürfnissen nicht durch die Maschen fallen?

Gliederung der Präsentation

1. Familienzentren:
Philosophie und Ausgestaltung
2. Aufsuchende Angebote von
universell zu risikofokussiert
3. Situation in der Schweiz
4. Zusammenarbeit von
Gesundheitssystem und
Familienzentren











Sure Start Policy

- ‚Every Child Matters‘:

Veränderung von Lebenschancen und Perspektiven für alle – und besonders für die am meisten Benachteiligten

- ‚Progressive Universalism‘

Philosophie

«Progressive Universalism»

- Angebote für **alle** bieten Zugang zu Familien mit besonderen Bedürfnissen.
- Risikofokussierte Angebote mit erhöhter Verbindlichkeit sind eine wichtige Ergänzung

Und:

Shure-Start: Every Child matters: 5 Ziele

- Stay Safe
- Be Healthy
- Enjoy and Achieve
- Achieve Economic Well-Being
- Make a Positive Contribution

Sure Start: Angebote der Zentren

- Zentren bieten nebst dem offenen Treff integrierte Angebote von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt:
 - Gesundheitsförderung und medizinische Grundversorgung
 - Bündelung von FBBE und Elternbildung
 - Kooperation mit Sozial-, Arbeitsmarkt- und Ausbildungseinrichtungen
 - Aktiver Einbezug der Eltern zur Vertrauensbildung
 - Umfassendes Hausbesuchssystem

Was bringt Sure Start?

- Eltern zeigten weniger negatives Erziehungsverhalten
- Bessere Lernumgebung zuhause
- Bessere Sozialentwicklung und Selbstregulation der Kinder
- Besserer Impfstatus
- Weniger Verletzungen durch Unfälle
- Höhere Nutzung familienzentrierter Angebote

Gliederung der Präsentation

1. Familienzentren:
Philosophie und Ausgestaltung
2. Aufsuchende Angebote von
universell zu risikofokussiert
3. Situation in der Schweiz
4. Zusammenarbeit von
Gesundheitssystem und
Familienzentren

Sure Start: Parent-Child Empowerment Programme

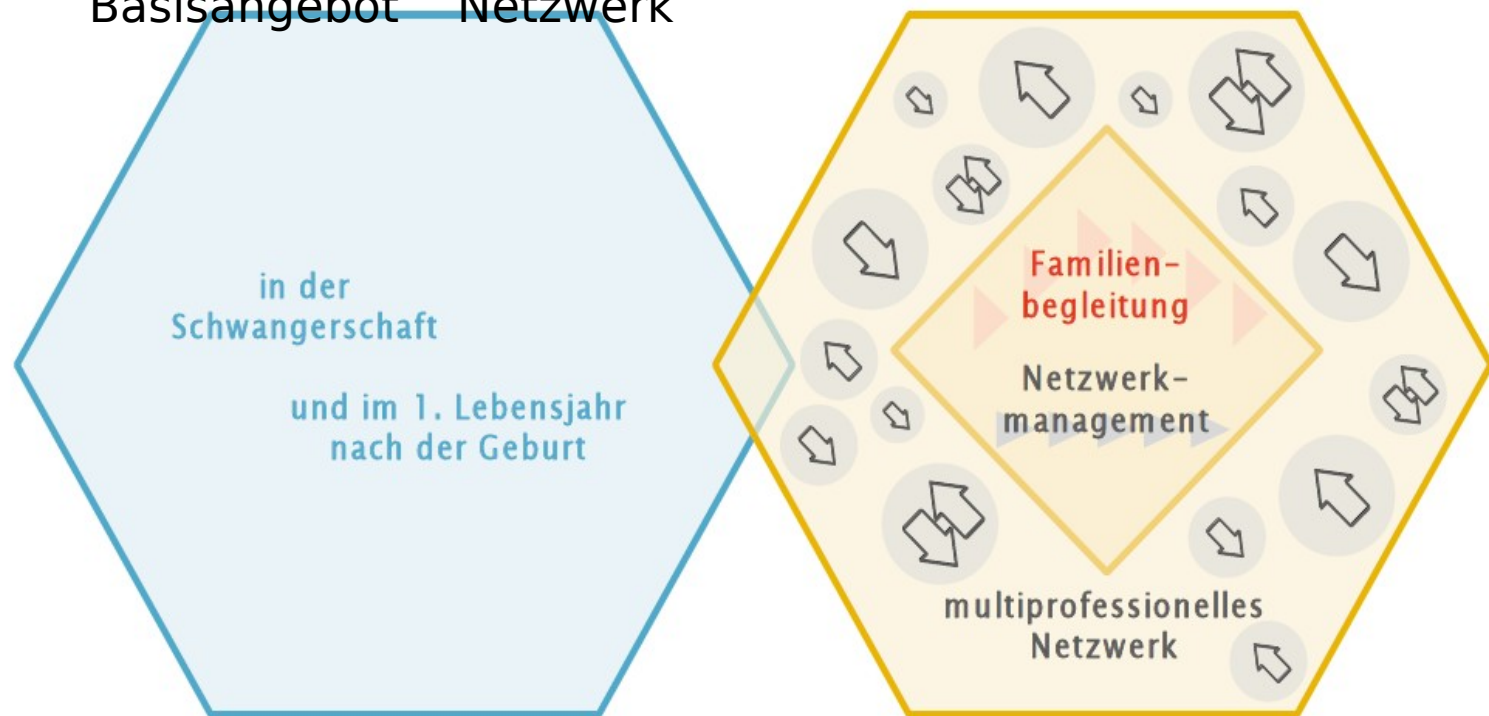
- Systematische Anmeldung an die Zentren bereits während Schwangerschaft, via Hebammen / FrauenärztInnen
- Kontaktaufnahme durch Zentrum noch vor Geburt: allgemeine Informationen
- Angebot Hausbesuch vor Geburt

Sure Start: Family Support

- Angebot für Familien mit besonderen Bedürfnissen
- Risikoabschätzung durch ‚Common Assessment Framework mit 4 Niveaus
- Einfache Anmeldung ‚Here to lend a hand‘
- Individuelle und flexible Begleitung von Familien, bei denen nicht alles rund läuft

Netzwerk Familie Vorarlberg

regionales frühe Hilfen
Basisangebot Netzwerk



universelles Angebot indiziertes Angebot für Familien
für alle Familien in belastenden Lebenssituationen

Regionales Netzwerk frühe Hilfen

- Multiprofessionales Unterstützungssystem
- Netzwerkmanagement
 - Aufbau Kooperationen
 - Kontinuierliche Netzwerkpflge
- Familienbegleitung als Angelpunkt der vertiefenden Unterstützung

Gliederung der Präsentation

1. Familienzentren:
Philosophie und Ausgestaltung
2. Aufsuchende Angebote von
universell zu risikofokussiert
3. Situation in der Schweiz
4. Zusammenarbeit von
Gesundheitssystem und
Familienzentren



Ziele der Angebote im Frühbereich

- Alltagspraktisches Unterstützungssystem für **alle** Eltern, ohne Stigmatisierung
- Erkennen von vulnerablen Familien mit besonderen Bedürfnissen **und** Gewährleistung von präventiven Unterstützungsangeboten
- Intervention / Kindesschutz

Ebene 1: Angebote für alle:

Gesundheitsbereich:

- Schwangerenvorsorge und Geburtsorte
- Hebammenbetreuung nach der Geburt
- Mütter-/Väterberatung
- Kinderärztinnen

Bildungs- und Sozialbereich

- Familienzentren und Elternbildungsangebote
- Kitas und Spielgruppen

Ebene 2: Angebote für Familien mit besonderen Bedürfnissen

Gesundheitsbereich:

- Therapieangebote für Mutter und Kind
- Frühe Förderung (Psychomotorik, Physiotherapie, Logopädie u.a.)

Bildungsbereich:

- Elternbildungskurse wie z.B. SAFE, PeKiP, STEP u.a.
- «schrittweise»

Sozialbereich

- Sozial- und Budgetberatung
- Entlastungsangebote
- Familienbegleitung – «Brückenbau»

Ursachen von Vulnerabilität

- Armut
- Psychische Erkrankung
- Geringe Bildung
- Isolation (Sprache, Familie im Ausland u.a.)
- Illegaler Aufenthalt

Hemmnisse für die Angebotsnutzung

- Fehlende Kenntnisse über das Angebot bei Familien und Fachleuten
- Mangelhafte Zusammenarbeit der Fachpersonen
- Hohe Zugangs- oder Nutzungsschwellen
 - «Hemmungen»
 - Keine zeitnahe Verfügbarkeit
 - Kosten
 - Angst vor Stigmatisierung

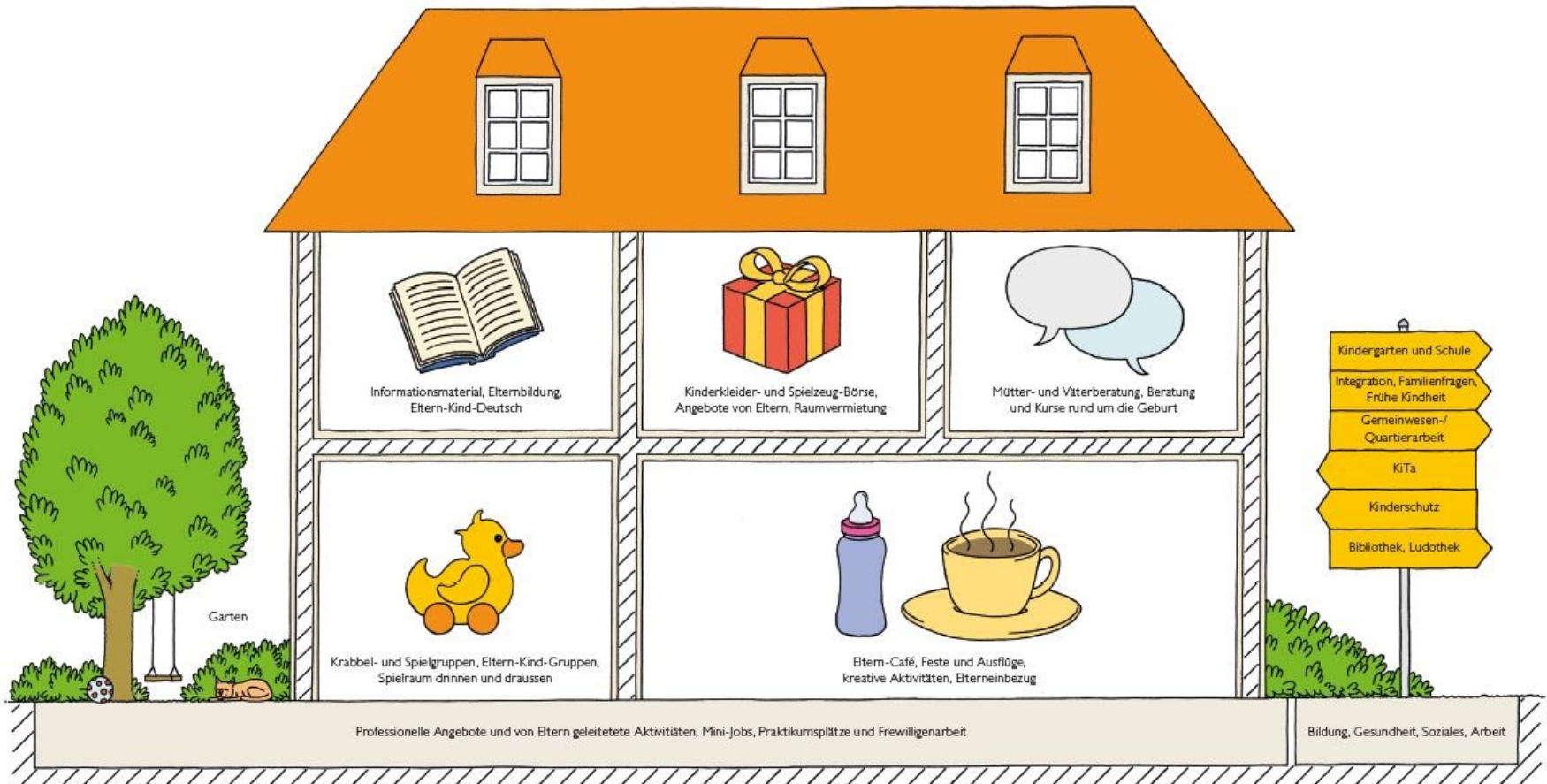
Zusammenarbeit Gesundheitswesen und Familienangebote

- Das Gesundheitssystem hat einen stigmatisierungsfreien Zugang
- Eine im medizinischen Kontext erfolgende Abklärung wird kaum als diskriminierend empfunden
- Rund um die Geburt sind Eltern für Ratschläge und Hilfeangebote besonders aufgeschlossen.
- Eltern können im Gesundheitskontext für die Inanspruchnahme weiterführender Angebote (Therapie, Sozialberatung, Elternbildung, frühe Förderung, Betreuung) motiviert werden

Erfordernisse für die Kooperation

- Gegenseitige Wertschätzung
- Klärung der Verantwortlichkeit und Verbindlichkeit
- Frühzeitiger Beizug von ergänzender Kompetenz und gemeinsames Handeln anstatt Melden und Abgeben
- Bereitstellung von Ressourcen für den Koordinations- und Kooperationsaufwand
- Örtliche Nähe der Angebote
- Partizipation der NutzerInnen

Familienzentren



Chancen der Familienzentren

- Fokus aufs Familiensystem und nicht nur auf einzelne Bedürfnisse oder Auffälligkeiten
- **Beziehung und Begleitung** statt Delegation
- Angebote an einem Ort konzentriert
- Niedrige Schwelle für die Nutzung spezialisierter Angebote
- Kooperation der Angebote

Familienzentrum

Kinder- und
Frauenärztinnen
und -ärzte

Freipraktizierende
Hebammen

Attraktiver offener Treff, betreut
von GastgeberIn: Beziehung,
Betreuung, und Brückenschlag

Mütter- und
Väterberatung (offene
Sprechstunde)

Kursangebote für
Schwangere, Eltern
und Kinder

Netzwerk-
koordination

Projekte
Freiwilligenarbeit /
Minijobs

Betreuung- und
Entlastung

Familien- und
Erziehungsberatung

Sozial- und
Budgetberatung

Programme
Familien-
begleitung

Integration- und
Förderung

